

AB 4a Erarbeitung II G:

Der folgende Text erklärt, wie es zu den Spuren kommt.

- Lies den Text durch und formuliere am Rand eigene Überschriften für den jeweiligen Textabschnitt.
- Nun bist Du dran: Erkläre in einem Brief einem Freund, wie es zu den Spuren kommt. Natürlich kannst Du in dem Brief auch etwas zeichnen. (Seite 2)

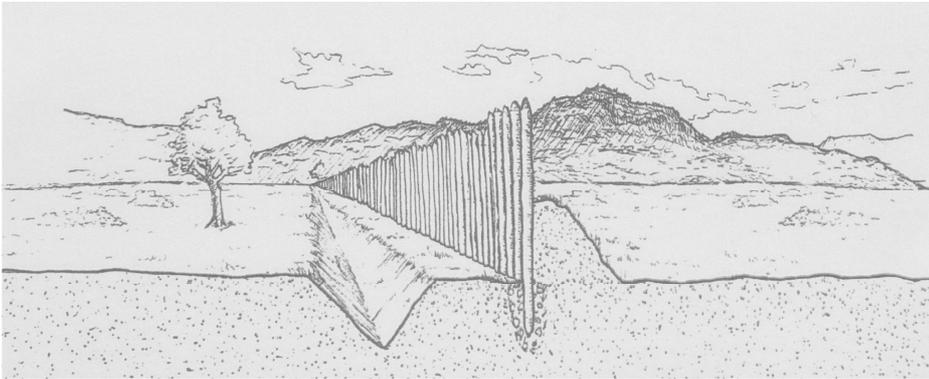


Abbildung 1: Grenzbefestigung um 140 n. Chr.

© Eberhard Sieber

Neuere **Ausgrabungen** beweisen, dass es sich bei der Sibyllenspur um eine ehemalige römische **Grenzbefestigung (Limes)** handelt. **Graben** und **Holzstämme** wurden um 140 n.Chr. von den Römern

angelegt, als sie Süddeutschland eroberten und besiedelten. Gestützt wird diese Erkenntnis durch die Entdeckung eines kleinen **Kastells** hinter der Sibyllenspur. Dieses weist eine Fläche von 60 x 50 m auf.

Nachdem die Straße zum Alaufstieg in das Filstal vorverlegt worden ist und das Kastell Salach-Eislingen für dessen Schutz gebaut worden war, wurde dieser Limes **überflüssig** und sich selbst überlassen.

Abbildung 2 zeigt die Entwicklung und den Verfall des Lautertallimes. Die Gräben füllten sich allmählich mit **Humus** und förderten so, selbst noch nach fast 2000 Jahren, wie ein **Kompost** bis heute das Pflanzenwachstum (Abbildung 3).

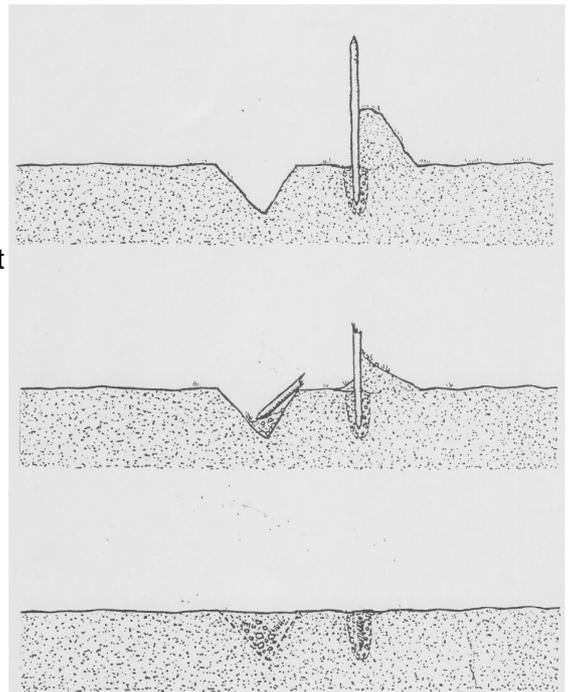


Abbildung 2: Der Verfall des Limes im Lautertal

© Eberhard Sieber

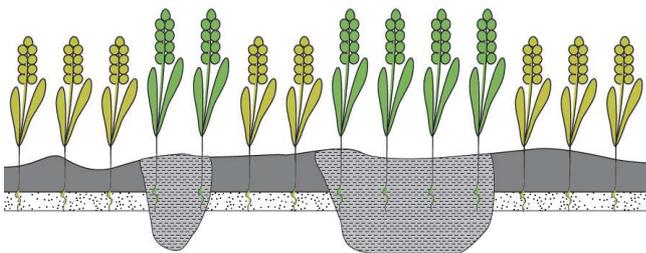


Abbildung 3: Das Getreidewachstum heute

© Christine Sieber

Liebe(r) _____ ,

am Wochenende war ich mit meiner Familie unterwegs. Wir haben einen Ausflug

auf die Schwäbische Alb gemacht. Dort habe ich etwas Unglaubliches entdeckt:

.....

.....

Ich habe nachgeforscht, wie es dazu kommt:

Viele Grüße und bis bald!

Dein(e)